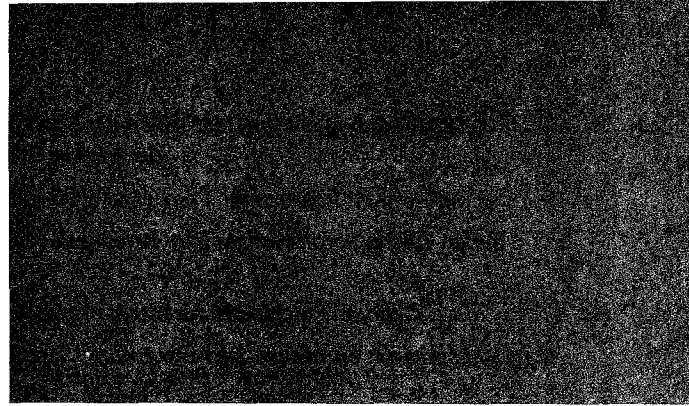


Inhaltsverzeichnis



„Die Straßen flammen bunt“ – Stadtgedichte

„Meine Stadt, ich liebe dich“	16	
Herbert Grönemeyer: Bochum (Lied)	16	Sprachliche Bilder untersuchen
Madison Band: Paderborn-Lied	17	Zwei Liedtexte vergleichen/einen Liedtext mit einem Sachtext vergleichen/einen Liedtext schreiben/einen argumentativen Text schreiben
„Ein Blick ins Auge, und vorüber schon“ – Der Einzelne und die Menge	19	
Emil Nicolai: Straßenbild (Gedicht)	19	Den Aufbau und die sprachliche Gestaltung eines Gedichts untersuchen
Erhard Rumpf: Industrialisierung und soziale Frage – Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen ändern sich (Sachtext)	20	Einen Sachtext und eine Abbildung mit einem Gedicht vergleichen
Detlev von Liliencron: In einer großen Stadt (Gedicht)	22	Ein Gedicht vertonen/das Metrum bestimmen
Franz Werfel: Der rechte Weg (Traum) (Gedicht)	24	Sprachliche Bilder untersuchen /eine Collage gestalten
Alfred Wolfenstein: Städter (Gedicht)	26	Die Stimmung eines Gedichts beschreiben/das Thema eines Gedichts bestimmen/sprachliche Bilder deuten
Carl Guesmer: Verkehrsunfall (Gedicht)	27	Zu einem Gedicht eine Zeitungsmeldung verfassen/einen inneren Monolog schreiben
Peter Schneider: Auf der Straße (Gedicht)	28	Die Wahrnehmung des Sprechers des Gedichts beschreiben/ein Gedicht mit einem Gemälde vergleichen/ein Gegengedicht verfassen
„Die Zeit fährt Auto“ – Industrie und Technik, Kommerz und Konsum	29	
Erich Kästner: Die Zeit fährt Auto (Gedicht)	29	Sprachliche Gestaltungsmittel bestimmen
Wolfdietrich Schnurre: Angriff (Gedicht)	31	Randbemerkungen zu einem Gedicht schreiben/eine schriftliche Interpretation vorbereiten
Uwe Gressmann: Moderne Landschaft (Gedicht)	32	Ein Gedicht beschreiben und deuten
Olaf n. Schwanke: Fußgängerzone (Gedicht)	34	Eine Collage zu einem Gedicht erstellen

„Die Stadt beginnt ihr Lied“ – Von der Schönheit der großen Städte	35	
Hugo von Hofmannsthal: Spaziergang (Gedicht)	35	Ein Gedicht gliedern
Stefan Zweig: Sonnenaufgang in Venedig (Gedicht)	36	Ein Gedicht vortragen/zu einem Gedicht einen Reisetagebucheintrag verfassen
Graf von Kalckreuth: Amsterdam (Gedicht)	37	Gedichte vergleichen
Siggi Weidemann: Entdecken Sie Amsterdam (Sachtext)	37	Einen Sachtext mit einem Gedicht vergleichen
Heinz Zucker: Abend (Gedicht)	39	Eine schriftliche Beschreibung und Deutung eines Gedichts verfassen, beurteilen und überarbeiten
Eva Strittmatter: Herbst in Berlin (Gedicht)	40	
Was ihr noch machen könnt	41	

Das Lernen lernen: Erzähltexte beschreiben und deuten

Alltägliche und andere Katastrophen	44	
Peter Bichsel: Der Milchmann (Kurzgeschichte)	44	Merkmale von Kurzgeschichten erkennen/das Verhalten der Figuren untersuchen/ die Erzähltechnik untersuchen
Ilse Aichinger: Das Fenstertheater (Kurzgeschichte)	47	Eine aspektorientierte Analyse verfassen
Heinrich Böll: Monolog eines Kellners (Kurzgeschichte)	50	Eine literarische Figur charakterisieren
Wolfdietrich Schnurre: Beste Geschichte meines Lebens (Kurzgeschichte)	53	Einen kurzen Erzähltext untersuchen
Erwachsen werden	55	
Wolf Wondratschek: Mittagspause (Kurzgeschichte)	55	Die Hauptperson einer Kurzgeschichte charakterisieren/eine zentrale Metapher deuten
Walter Helmut Fritz: Augenblicke (Kurzgeschichte)	56	Eine Kurzgeschichte unter ausgewählten Aspekten untersuchen/eine Textanalyse überarbeiten
Gabriele Wohmann: Ja, das ist machbar (Kurzgeschichte)	61	
Peter Bichsel: Die Tochter (Kurzgeschichte)	64	Eine Textanalyse verfassen
Kai Riedemann: Ich bin nicht mehr Maren (Kurzgeschichte)	67	

Annette von Droste-Hülshoff (1797 – 1848) – Eine Autorin und ihre Zeit verstehen

Warum die Droste? – Annäherungen an eine ungewöhnliche Schriftstellerin	72	
Peter Braun: Das Leben der Annette von Droste-Hülshoff (Biografie)	72	
Bernd Haunfelder: Blüten im Verborgenen. Der Lyrikerin erster Gedichtband erschien 1838 im Verlag Aschendorff (Sachtext)	74	Sachtexte auswerten und vergleichen
Wegbegleiter der Droste – Kurzbiografien	76	
Annette von Droste-Hülshoff: Am Turme (Gedicht)	78	Eine Selbstdarstellung in einem Gedicht mit einem Porträt vergleichen/den Aufbau eines Gedichts untersuchen
Sarah Kirsch: Der Droste würde ich gern Wasser reichen (Gedicht)	79	Das im Gedicht dargestellte Bild einer Schriftstellerin untersuchen/die sprachliche Gestaltung eines Gedichts untersuchen
Mensch, Aberglaube und Natur – Themen der Droste	80	
Annette von Droste-Hülshoff: Die Judenbuche (Beginn der Novelle)	80	Die Darstellung der Umgebung und der Bewohner des Dorfes beschreiben/ein zentrales Motiv untersuchen/ die Erzähltechnik untersuchen
Annette von Droste-Hülshoff: Westfälische Schilderungen aus einer westfälischen Feder (Sachtext)	82	Einen Sachtext auswerten und mit einem Prosatext vergleichen
Annette von Droste-Hülshoff: Der Knabe im Moor (Ballade)	83	Eine Ballade mit einem Sachtext vergleichen/den gesellschaftlichen Hintergrund einer Ballade unter- suchen/eine Ballade vertonen
Annette von Droste-Hülshoff: Der Weiher (Gedicht)	85	Die Stimmung eines Gedichts beschreiben und die sprachlichen Mittel untersuchen/eine schriftliche Analyse verfassen
Annette von Droste-Hülshoff: Die Judenbuche (Auszug)	85	Die Atmosphäre einer Erzählung beschreiben und die sprachlichen Mittel untersuchen/ein zentrales Motiv untersuchen/Vermutungen über den Fortgang der Geschichte anstellen
Projektideen	87	Eine Verfilmung untersuchen/ein Novellenprojekt durchführen/eine Ausstellung zu einer Schriftstellerin gestalten

Streitfälle rund um die Schule – Argumentieren und Erörtern

1. Einheitliche Schulkleidung? – Sich eine Meinung über eine Streitfrage bilden und seinen Standpunkt vertreten	90	Eine Zeitungsreportage auswerten/Pro-und-Kontra-Argumente sammeln/ Argumente ausbauen/eine lineare Erörterung verfassen/die Einleitung einer Erörterung verfassen
Das Experiment (Reportage)	91	
2. Hausaufgaben abschaffen? – Die Gegenseite beim Erörtern und Argumentieren berücksichtigen	100	These und Antithese bestimmen/Einleitung, Hauptteil und Schluss einer antithetischen Erörterung verfassen/Argumente gewichten und verbinden/Texte überarbeiten

Richtig zu schreiben kann man lernen

1. Fehlerschwerpunkte selbst erkennen	111	Rechtschreibstrategien zur Fehlervermeidung und
2. Rechtschreibprobleme durch einfache Verfahren lösen	112	-korrektur erkennen und anwenden
3. Auf die Bedeutung achten	114	
4. Auf die Wortart achten	115	
5. Fremdwörter	119	

Jung und Alt

Eigene Wege gehen	124	
Reiner Kunze: Fünfzehn (Erzählung)	124	Die Haltung des Erzählers in einem Erzähltext untersuchen und beurteilen
Reiner Kunze: ORDNUNG (Erzählung)	126	Ein zentrales Motiv zweier Erzähltexte vergleichen
Thomas Brussig: Am kürzeren Ende der Sonnenallee (Romanauszug)	126	Eine Überschrift zu einem Romanausschnitt formulieren/ Erzähltexte vergleichen
Hermann Hesse: Brief an den Vater	130	Den Brief eines Sohnes an seinen Vater untersuchen/ ein fiktives Gespräch verfassen
Margret Steenfatt: Im Spiegel (Kurzgeschichte)	131	Das zentrale Motiv einer Kurzgeschichte untersuchen/ den symbolischen Gehalt von Farben und Temperaturangaben ermitteln/eigene Texte zu dem Thema „Eigene Wege gehen“ verfassen
Was ihr noch machen könnt	132	

So seid ihr! – Seid ihr so?	133	
Christiane Collange: Aufschrei einer Mutter (Sachtext)	133	Einen argumentativen Sachtext untersuchen/einen argumentativen Sachtext schriftlich zusammenfassen
Claudia Richter: Nach-Sicht einer Tochter (Sachtext)	136	Einen argumentativen Sachtext untersuchen und mit einem anderen vergleichen
Klaus Schenck: „Protestschreiben“ eines Lehrers. Jugend – ich hab's satt (Sachtext)	138	Einen Sachverhalt klären und darüber informieren
Rita Gockel-Gesterkamp: Begegnung zwischen Jung und Alt (Zeitungsartikel)	140	Sachtexte untersuchen und vergleichen/Bildunterschriften verfassen
Was ihr noch machen könnt	141	

Miteinander sprechen – Gelingende und misslingende Kommunikation

1. Gespräche im Alltag – Das Gesagte, das Gemeinte, das Gehörte sind nicht immer dasselbe	144	
Loriot: Feierabend (Dialog)	144	Gespräche untersuchen
Eine Äußerung – viele Botschaften (Sachtext)	147	
2. Der Körper meldet sich zu Wort – Körpersprache	149	
Zur Bedeutung der Körpersprache (Sachtext)	151	Körpersprache entschlüsseln
3. Wer führt das Gespräch? – Beziehungen	152	
Erich Rauschenbach: Was hältst du davon ...? (Cartoon)	152	Gespräche untersuchen
Wolfdietrich Schnurre: Du bist un-mög-lich (Dialog)	152	
4. „Und vergiss nicht die Liebe deiner Mutter“ – Gespräche in literarischen Texten untersuchen	154	
Gabriele Wohmann: Denk immer an heut nachmittag (Kurzgeschichte)	154	Die Kommunikation in literarischen Texten untersuchen
Myron Levoy: Der gelbe Vogel (Romanauszug)	157	
Henning Mankell: Die Reise ans Ende der Welt (Romanauszug)	160	

„Kein Bock auf nen Date?“

Unsere Sprache im Wandel – heute, gestern, morgen

1. „Googeln“ und „voipen“ – Neue Wörter braucht das Land?	163	
Karin Rautmann: Wie kommt ein Wort in den Duden? (Sachtext)	164	Einem Sachtext Informationen entnehmen/ ein Schaubild erstellen/im Internet recherchieren/ einen argumentierenden Text verfassen
2. Spricht die Jugend anders? – Jugendlichen Sprechweisen auf der Spur!	166	
Bist du der Star in deiner Clique? (Test in einer Jugendzeitschrift)	167	Einem diskontinuierlichen Text Informationen ent- nehmen/Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise untersuchen/produktive Schreibformen nutzen
3. Schlechtes Deutsch? – Zur Auseinandersetzung mit Jugendsprache	168	
Johannes Diekhans: Kiddys und Gruftis (Erzählung)	168	Intention, Gestaltungsmittel und Wirkungsweise eines Textes untersuchen/die eigene Meinung begründet vertreten/produktive Schreibformen nutzen
Jobst Ulrich Brand: Alles Gelaber oder was? (Sachtext)	169	
4. „Das ist ja geil!“ – Sprachliche Varianten untersuchen	170	
geil(o) (Lexikonartikel)	170	Mit dem Wörterbuch arbeiten
„Wie sagt man?“ (Cartoon)	170	Einen Cartoon deuten/den Thesaurus eines Text- verarbeitungsprogramms nutzen
Maren Pferdenges: Merkmale der Jugendsprache (Sachtext)	171	Einem Sachtext Informationen entnehmen
5. Jugend und ihre Sprache – Nur eine Ware?	172	
Hermann Ehmann: Wie recherchiert man Jugendsprache? (Sachtext)	172	Einem Sachtext Informationen entnehmen/Gestaltung und Intention darstellen/eine begründete Bewertung vornehmen
Antonia Götsch/Stephan Orth: Durchblickologe oder Vollsocke? (Sachtext)	174	Den Inhalt wiedergeben/die Intention erarbeiten/ die Gestaltung erarbeiten/Texte vergleichen/begründet Stellung nehmen
6. In der Kürze liegt die Würze! Vom Mailen, Chatten und Simsen	175	
Hi Kati, ... (E-Mail)	175	Gesprochene und geschriebene Sprache vergleichen/ Texte umschreiben und vergleichen/Informationen recherchieren
Treffen sich zwei im Chat (Dialog)	175	
Christina Lüdeke: Tipps für sicheres Chatten (Sachtext)	176	Einem Sachtext gliedern/Fragen zu einem Sachtext stellen
Bastian Sick: Kein Bock auf nen Date? (Sachtext)	178	Einem Sachtext gliedern/einem Text Argumente entneh- men/die Intention erarbeiten/eine Podiumsdiskussion durchführen

„Reden müsste man können ...“

Eine Rede vorbereiten und halten	181	
Otto Heinrich Kühner: Meine Damen und Herren (Gedicht)	187	Sprechgestaltende Mittel und Redestrategien bewusst einsetzen

So ein Theater! –

Ein Theaterstück lachend und spielend verstehen lernen

Vorhang auf für Molières Komödie „Der Geizige“! – Wie die Handlung beginnt	190	
1. Szene	190	Die erste Szene einer Komödie untersuchen
Der Geizige & Co. – Die Figuren in der Komödie	192	Das Figurenverzeichnis einer Komödie untersuchen/ einem Sachtext Informationen entnehmen und diese in einer Mindmap darstellen/ eine Rollenbiografie erstellen
3. Szene	194	
Alexandra Rieso: Komik und Komödie – ein ernstes Geschäft (Sachtext)	197	
Was für ein Drama! – Die Zuspitzung des Konflikts	199	
4. Szene	199	Eine Dramenszene mit verteilten Rollen lesen/ einen Dialog untersuchen/Personen charakterisieren
Ende gut, alles gut! – Vom Konflikt zum „Happy End“	202	
12. Szene	202	Den Schluss einer Komödie untersuchen/ein „ Mini- Drama “ vorbereiten und aufführen
14. Szene (Auszug)	204	
Was ihr noch machen könnt	207	

„'s ist Krieg! 's ist Krieg!“

Was Menschen im Krieg erleiden	210	
Matthias Claudius: Kriegslied (Gedicht)	210	Ein Gedicht vortragen/die Einstellung des lyrischen Ichs erarbeiten/sprachliche Mittel untersuchen
Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen: Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch (Romanauszug)	211	Einen Romanausschnitt vortragen, untersuchen und mit dem Titelblatt vergleichen
Andreas Gryphius: Tränen des Vaterlandes/anno 1636 (Gedicht)	214	Ein Gedicht untersuchen

„Auf den Flügeln der Hoffnung“	216	
Was der Krieg aus den Menschen macht (Reportage)	216	Aufbau und Sprache einer Reportage untersuchen/ Bildunterschriften verfassen
Myron Levoy: Der gelbe Vogel (Romanauszug)	219	Einen Romanausschnitt untersuchen und mit einem Sachtext vergleichen
Wolfgang Borchert: Die Küchenuhr (Kurzgeschichte)	224	Mit Standbildern arbeiten /die Symbolik in der Kurz- geschichte untersuchen/eine Kurzgeschichte mit einem Sachtext vergleichen
Dietrich Herrmann: Guernica (Sachtext)	227	Einem Sachtext Informationen entnehmen/ein Bild entschlüsseln
Pablo Picasso: Guernica (Gemälde)	228	
„Wann ist denn endlich Frieden ...?“	229	
Wolf Biermann: Wann ist denn endlich Frieden (Lied)	229	Den Zusammenhang von sprachlicher Gestaltung und Wirkung eines Gedichts untersuchen
Wolfgang Borchert: DANN GIBT ES NUR EINS! (Gedicht)	230	Die Appellstruktur eines Textes untersuchen/einen Text weiterschreiben
Was ihr noch machen könnt	231	

Zu Hause in der Fremde

Fremd in Deutschland?	234	
Hilal Sezgin: Typisch Türkin? (Reportage)	234	Sachtexte untersuchen/ Sachtexte kriteriengeleitet vergleichen
Tobias Kuhlmann: Bülent Özogul – Polizist in Frankfurt (Reportage)	236	
Theo Sommer: Wie man in Deutschland fremd ist (Sachtext)	240	
Roland Preuß: Heim in die Fremde (Zeitungsartikel)	242	
Leben in zwei Welten	244	
Jan Weiler: Mein italienischer Schwiegervater (Romanauszug)	244	Eine Erzählung in eine Theaterszene umschreiben
Alev Tekinay: Dazwischen (Gedicht)	245	Die Bildlichkeit eines Gedichts entschlüsseln
Adel Karasholi: Umarmung der Meridiane (Gedicht)	246	Ein Gedicht vortragen/den Inhalt und die sprachliche Gestaltung eines Gedichts in Beziehung zueinander setzen
Projektideen	247	

Werbewelten – Medienwelten

1. „Geht nicht, gibt's nicht ...“ – Werbung in Printmedien	250	
Werbeanzeige	250	Den Bildteil einer Werbeanzeige beschreiben/ die Analyse einer Werbeanzeige verfassen
Achim Sigge: AIDA (Sachtext)	252	
Jochen Leffers: Komm rein und finde wieder raus (Sachtext)	254	Einem Sachtext Informationen und Wertungen entnehmen
Retkowski: Freizeiting (Karikatur)	255	Den Bezug zwischen einer Karikatur und einem Sachtext herstellen
2. Darf Werbung alles?	259	
Wolfgang Günther: Der Überfall des Schreckens auf die Werbewelt (Zeitungsartikel)	259	Die Argumentation in einem Sachtext untersuchen/ eine Stellungnahme verfassen
3. „Zeit für Gefühle“ – Fernsehwerbung	261	
Werbeformen (Grafik)	261	Eine Grafik auswerten
Werbespot	262	Einen Werbespot untersuchen
Schleichwerbung oder legales Placement? (Zeitungsartikel)	263	Einem Sachtext Informationen entnehmen
4. Die Welt der Icons und Banner – Werbung im Internet	266	
Jörg Schieb: Virales Marketing im Internet – Reklame mit Tarnkappe (Sachtext)	266	Einem Sachtext untersuchen/Werbeformen im Internet untersuchen
Ingeborg Bachmann: Reklame (Gedicht)	268	Ein Gedicht vortragen und deuten
Was ihr noch machen könnt	269	

Interessen ermitteln, sich bewerben, sich vorstellen

1. Eigene Interessen ermitteln – Berufe erkunden	272	
Irmgard Heinrich: Ganz normale Jeans (Kurzgeschichte)	272	Das Verhalten einer fiktiven Person untersuchen und mit eigenen Erfahrungen vergleichen
Berufsbeschreibungen (Maurer/in, Web-Designer/in) (Sachtexte)	274	Sachtexten Informationen entnehmen
Zeitplan zur Bewerbung	275	Einen Zeitplan erstellen
Praktikumsberichte	276	Zwei Inhaltsverzeichnisse eines Praktikumsberichts vergleichen/unterschiedliche Tageberichte vergleichen
2. „Werbung in eigener Sache“ – Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf	280	Eine Bewerbung und einen Lebenslauf verfassen
3. Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch	284	
Einstellungstest	284	Einen Einstellungstest kennenlernen/das Verhalten bei einem Vorstellungsgespräch reflektieren

4. Arbeit und Beruf in der Literatur	288	
Reiner Kunze: Clown, Maurer oder Dichter (Erzählung)	288	Einen literarischen Text untersuchen
France de Lagarde: Die Bewerbung (Erzählung)	289	Einen Text als Satire erkennen
Heinrich Böll: Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral (Erzählung)	291	
Was ihr noch machen könnt	293	

Mehr als nur Fußball!? – Der Spielfilm „Das Wunder von Bern“

1. „Das Wunder von Bern“ – Ein typischer Fußballfilm?	296	Ein Kinoplatkat untersuchen und mit einem DVD-Cover vergleichen
2. Deutschland nach 1945 – Eine Trümmerlandschaft?	298	Ein Standbild analysieren
Martin Pohl: Deutschland 1945–1960: Zwischen „Stunde Null“ und „Wirtschaftswunder“ (Sachtext)	299	Einem Sachtext Informationen entnehmen und diese in einer Mindmap darstellen/einen Sachtext mit einem Film vergleichen
3. Der Kriegsheimkehrer Richard Lubanski – Vertreter einer verlorenen Generation?	301	Erzählperspektiven im Film erkennen/ den Ton als filmsprachliches Mittel erkennen
Rüdiger Overmans: Soldaten hinter Stacheldraht (Sachtext)	303	Einem Sachtext Informationen entnehmen und ihn mit einem Film vergleichen
4. Mehr als nur Fußball? – Die Bedeutung des Sports im Spielfilm	305	
Anne Haeming, Barbara Lich, Bastian Obermayer: Danke, dass es dich gibt. Liebeserklärungen (Interviews)	305	Argumente erkennen und einschätzen
Matthias und Helmut Rahn – Ein Drehbuchauszug	307	Den Auszug eines Drehbuchs untersuchen und mit der filmischen Umsetzung vergleichen
Die Bedeutung des Fußballs für die Beziehung zwischen Vater und Sohn (Filmbilder)	308	Eine Filmmontage untersuchen
5. „Wir sind wieder wer“!? – Die Bedeutung der Weltmeisterschaft für Deutschland im Spielfilm	311	
Pressemeldungen zum Ausgang der Weltmeisterschaft 1954	311	Pressemeldungen auswerten und mit der Darstellung des Ereignisses im Film vergleichen
6. „Wortmann, ab zum Sondertraining!?“ – Die Bewertung des Spielfilms	313	
Im Strafraum der Geschichte („Das Wunder von Bern“) (Rezension)	313	Eine Filmrezension untersuchen/ eine Rezension zu einem Film verfassen

Üben, wiederholen und mehr ...

1. Den Inhalt eines literarischen Textes wiedergeben	318	Inhaltsangaben verfassen
2. Einen Sachtext zusammenfassen	321	Sachtexte zusammenfassen
3. Texte sprachlich überarbeiten	324	Strategien zur Textüberarbeitung kennenlernen
4. Wortarten	326	Wortarten unterscheiden und ihre Funktion erkennen
Wortarten im Überblick – Wiederholung	326	
Die Pronomen	327	
<i>Das Indefinitpronomen</i>	329	
Das Verb	331	
<i>Die Handlungsart (das Genus Verbi) des Verbs</i>	333	
<i>Der Modus in der indirekten Rede</i>	336	
5. Satzglieder	340	Satzglieder unterscheiden und ihre Funktion erkennen
Satzglieder im Überblick	340	
Das Attribut	341	
6. Gliedsätze	342	Gliedsätze unterscheiden und ihre Funktion erkennen
Das Satzbaumuster der Gliedsätze/Nebensätze	342	
Gliedsätze/Nebensätze bestimmen	343	
Einfache Satzgefüge – komplexe Satzgefüge – Satzreihen	347	
Der indirekte Fragesatz	350	Satzarten unterscheiden und ihre Funktion erkennen
Satzwertige Konstruktionen	351	
7. Zusammen- und Getrennschreibung	353	Regelungen der Zusammen- und Getrennschreibung erkennen und anwenden
8. Die Kommasetzung	358	Regelungen der Zeichensetzung erkennen und anwenden
9. Zitieren	367	Regelungen der Zitierweise erkennen und anwenden

Lösungen

369

Anhang

Verzeichnis der Textarten	370
Stichwortverzeichnis	373
Textquellenverzeichnis	377
Bildquellenverzeichnis	382